

Einen Sommer heiß auf Lesen

Auftaktveranstaltung der regierungsbezirksweiten Leseförderaktion in der Öhringer Stadtbücherei: Bis 13. September können Kinder und Jugendliche lesen und Preise gewinnen.



von [Yvonne Tscherwitschke](#)

07. Juli 2023, 17:39 Uhr | Update: 29. Juli 2023,



Noch ist das Geheimnis nicht gelüftet, welche Bücher sich hinter dem roten Tuch verstecken. So viel sei verraten: Es stehen 145 Bücher zur Auswahl.

Fotos: Tscherwitschke

Foto: Tscherwitschke, Yvonne

Eines haben die über 50 Kinder von zwei vierten Klassen der Schillerschule Öhringen gemeinsam: Sie sind ganz heiß auf Lesen. Deshalb sind sie am Freitag zum Auftakt der gleichnamigen Reihe in die Stadtbücherei Öhringen gekommen. Dort fand für das gesamte Regierungspräsidium Stuttgart der Auftakt der Reihe "Heiß auf Lesen" statt. Vom 10. Juli bis 13. September können die Kinder und Jugendlichen sich ein Logbuch erstellen lassen und so viele Bücher lesen,

wie sie wollen. Für jedes gelesene und vorgestellte Buch gibt es Stempel. Am Ende winken attraktive Preise.

Stadtbücherei zum achten Mal dabei

Zum achten Mal schon beteiligt sich die Stadtbücherei Öhringen an der Aktion, die mit ganz viel Spaß Leseförderung in den Sommerferien betreiben will. Umso mehr freut sich Büchereileiterin Irina Dorsch, dass Öhringen für die Auftaktveranstaltung ausgewählt wurde.

Mit Musik, Zauberei und kurzen Reden wurde die Reihe eröffnet. Regierungsvizepräsidentin Sigrun von Strauch hofft, dass

die nächsten Wochen viel gelesen wird: In 108 Städten beteiligen sich 126 Büchereien an der Reihe. "Das heißt, ihr könnt auch in anderen Städten Bücher ausleihen, wenn ihr hier Urlaub macht", gibt sie den Viertklässlern mit auf den Weg. Wer lesen könne, der könne in Gedanken Reisen um die ganze Welt machen und immer etwas Neues entdecken, erklärt sie, was Lesen so spannend macht.

Buchfunde vom Dachboden



Die stellvertretende Bürgermeisterin Katharina Krehl (v.r.) und Büchereileiterin Irina Dorsch enthüllen mit Schülern und Zauberer Felix das Buchgeheimnis. Foto: Tschewitschke, Yvonne

Die stellvertretende Bürgermeisterin Katharina Krehl kann das nur bestätigen. Sie war auf dem Dachboden und hat einige ihrer alten Kinderbücher mitgebracht, die sie so gerne gelesen hat, dass sie sie über all die Jahre behalten und auch ihren Kindern gegeben hat. Eines ihrer Lieblingsbücher habe davon gehandelt, dass ein Vater mit seinen Kindern einfach losgewandert sei. "Das war auch meine erste Reise. In Gedanken", erinnert sich Katharina Krehl. Sie hat aber auch "Pippi Langstrumpf" und "Die Rote Zora" mitgebracht. Weitere Bücher, die sie sehr beeindruckten.

Lesen bildet

"Wenn ihr lesen könnt, dann versteht ihr auch, was in der Zeitung steht und könnt dann morgen den Text von der Veranstaltung heute lesen und versteht, was Menschen sagen", sagt Katharina Krehl. Da die Viertklässler von Lehrerin Helene

Junghans gerade am Projekt ZiG der Heilbronner Stimme/Hohenloher Zeitung mitmachen, wird die Klasse 4a auf jeden Fall auf den Text stoßen und sich in der Zeitung finden.

Dass man eine Zeitung teilen kann, das und noch viel mehr demonstrierte Zauberer Felix den Kindern, die keine seiner Bewegungen aus den Augen ließen.

Lesen macht Spaß

Spaß machen soll die Aktion, betont auch Büchereimitarbeiterin Malin Wacker. Sie erklärt im Detail wie der Lesespaß funktioniert: Aus den von der Bücherei beschafften nagelneuen 145 Büchern können die Schüler bis 13. September ausleihen, was sie möchten. Die Teilnehmer bekommen ein Logbuch und einen Büchereiausweis. Zu bestimmten Zeiten sind Mitglieder des Fördervereins in der Bücherei. Ihnen stellen die Teilnehmer das gelesene Buch vor. Ab dem ersten gelesenen Buch oder der Abgabe eines Kreativbeitrags erhalten die Teilnehmenden eine Urkunde. Es gibt eine Party und Preise. Hauptgewinn sind Karten für Tripsdrill.

Lesen ist vielseitig

Für jeden Geschmack ist etwas dabei, sagt Irina Dorsch. Sie weiß, dass die Vorlieben sehr unterschiedlich sind: "Krimis und Fantasy-Bücher werden gern gelesen, aber auch Mangas und Comic-Romane", sagt sie. Dass Geschmäcker unterschiedlich sind, das beweist eine kurze Umfrage unter den Schülern: Das Lieblingsbuch der zehnjährigen Ella ist "Anne Frank". Ihre Schulkameradin Mia mag Mangas. Amelie wiederum findet "Das verdrehte Leben der Amelie" spannend.